

# Niederschrift über die Sitzung

Nr. 22

des Gemeinderates Wiesenbronn

am Dienstag, 12. Januar 2016 im Rathaussaal Wiesenbronn.

Die 9 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Anwesend waren: 1. Bürgermeisterin Doris Paul  
2. Bürgermeister Reinhard Fröhlich

Gemeinderäte:

Juliane Ackermann, Anton Hell, Harald Höhn,  
Reinhard Hüßner, Carolin Trautmann, Ottmar Wolf.

Entschuldigt: Jochen Freithaler

Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates ist gegeben und wurde festgestellt.

Vorsitzende: 1. Bürgermeisterin Doris Paul  
Schriftführerin: Monique Göbet

---

## A) Öffentlicher Teil

### 1. Beschlussfassung des Protokolls Nr. 21; öffentlicher Teil

Der Gemeinderat genehmigt den öffentlichen Teil des Protokolls der Sitzung Nr. 21.

8 : 0

### 2. Erledigungsvermerke zu öffentlichen Beschlüssen

Die Bürgermeisterin verliest die Erledigungsvermerke zu den Beschlüssen der vorherigen Sitzung.

	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Erledigungsvermerk</b>
3.	a. Vorstellung der Planungen für die Sporthallensanierung b. Zuschussantrag des Sportvereins zur Sanierung der Halle	BA Teutschbein
4.	Auswertungen der Messprogramme zu den Schmutzfrachten der Kläranlage und weiteres Vorgehen	BA Teutschbein
5.	Antrag an die Jagdgenossenschaft auf Kostenbeteiligung zur Wegesanierung	Schreiben an Jagdgenossen
6.	Anfrage zur Gestaltung einer Grabplatte in der Urnenwiese	abgelehnt
7.	Informationen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Schreiben von Gudrun und Wolfgang Ackermann zum Radwegbau</li><li>• Ferienpassabrechnung 2015</li><li>• Gemeindeweinberg</li><li>• Bürgerball; Musikband</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Info</li><li>• Info</li><li>• Info</li><li>• Vergabe mit Harald Höhn</li></ul>

**3. Bauantrag Kerstin Büttner; Erweiterung Rothweinhotel (Wintergarten), Büttnergasse 8**

Die Bürgermeisterin legt dem Gemeinderat den Bauantrag von Kerstin Büttner vor. Sie plant am Rothweinhotel auf der Fl.Nr. 44 und 45/1 die Überdachung des bisherigen Freisitzes. Hier soll ein Wintergarten entstehen.

Für die zu bebauenden Grundstücke besteht kein Bebauungsplan. Nach § 34 BauGB fügt sich das Bauvorhaben nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung ein. Bei dem Bauvorhaben bestehen aus bauplanerischer Sicht keine Einwände.

***Beschluss:***

Der Gemeinderat Wiesenbronn erteilt nach Einsichtnahme in den Bauantrag das gemeindliche Einvernehmen.

8 : 0

**4. Antrag auf Zuschuss für denkmalpflegerischen Mehraufwand (mehrmaliger Antrag für ein Objekt); Antragsteller Reinhard Hüßner, Badersgasse 4**

Die Bürgermeisterin verliest ein Schreiben von Reinhard Hüßner. Er teilt mit, dass er 2007 einen Antrag auf Förderung des denkmalpflegerischen Mehraufwands für die ehem. Synagoge gestellt hat und ihm hier eine Förderung zugesagt wurden, sobald konkrete Zahlen vorliegen. Diese teilt er in diesem Schreiben mit. In dem vom Landesamt für Denkmalpflege geprüfte Verwendungsnachweis beliefen sich die anerkennungsfähigen Gesamtkosten auf 369.948,25 Euro.

Die Bürgermeisterin teilt dem Gemeinderat mit, dass das Ehepaar Hüßner von 2009 – 2015 bereits 6 Einzelmaßnahmen für das Objekt Badersgasse 4, mit insgesamt 8.250,71 Euro, gefördert bekam.

Herr Hüßner versichert am Ratstisch, dass es sich bei dem Antrag um eine weitere Einzelmaßnahme handelt, und nicht um die Gesamtmaßnahme. Dies wurde von der Bürgermeisterin und der Verwaltung anders gesehen, da es aus dem Antrag nicht deutlich hervorgeht.

Daher ist kein Beschluss des Gemeinderats notwendig. Der Antrag wird laut der Richtlinie zur Förderung des denkmalpflegerischen Mehraufwandes mit dem Höchstsatz von 2.000,-- Euro gefördert.

**ohne Beschluss**

**5. Gemeinderat Reinhard Hüßner; Antrag auf Stellungnahme der Bürgermeisterin hinsichtlich ihrer Aktivitäten bezüglich des Anbaues am Sportheim**

Gemeinderat Reinhard Hüßner hat mit Schreiben vom 03. Januar 2016 folgenden Antrag gestellt: „Antrag auf Stellungnahme der Bürgermeisterin hinsichtlich ihrer Aktivitäten bezüglich des Anbaues am Sportheim, auch in Bezug auf die mehrmalige Bitte, den Schützenverein rechtzeitig in die Planungen einzubinden.“

Die Bürgermeisterin erklärt, dass sie hier als zweite Vorsitzende des Sportvereins aktiv war und nicht als Bürgermeisterin. Die 1. Vorsitzende habe sie gebeten, zusammen mit Vertretern vom Landratsamt zu überprüfen, ob die Wohnung im Sportheim an das Landratsamt, und somit an Asylbewerber vermietet werden könnte. So würde der Sportverein Mieteinnahmen erhalten. Bei dem Termin mit Herrn Hauwasser und Herrn Beuschel wurde die Wohnung für vermietbar befunden, so dass sie, wieder als 2. Vorsitzende, einen Termin mit dem 1. und 2. Vorstand des Schützenvereins und der 1. Vorsitzenden des Sportvereins vereinbarte. Die Vertreter des Schützenvereins zeigten sich mit der Vermietung einverstanden, soweit der Schießbetrieb nicht beeinträchtigt wird.

Nach dem Anruf des 1. Schützenmeisters mit dem Hinweis, dass die Wohnung ohne Baugenehmigung erstellt wurde, hat das Bauamt des Landratsamtes mitgeteilt, dass eine Vermietung doch nicht möglich sei. Somit sind hier keine weiteren Aktivitäten unternommen worden. Weder der Vorstand des Sportvereins Wiesenbronn noch der Gemeinderat wurden informiert, da diese Anfrage erst einmal ein Ergebnis bringen sollte.

#### **6. Männergesangverein; Zuschussantrag zum Erwerb eines gebrauchten Klaviers**

Der Männergesangverein Wiesenbronn stellt mit Schreiben vom 31.12.2015 einen Zuschussantrag für den Erwerb eines gebrauchten Klaviers. Das alte Klavier war aus dem Jahr 1908 und in schlechtem Zustand. Der Kaufpreis für das neue Klavier betrug 1000,-- Euro zuzüglich 500,- Euro für Kundendienstarbeiten.

Der Gemeinderat hat an der Förderfähigkeit keine Zweifel, möchte aber aus Gleichheitsgründen zu anderen Vereinen und Zuschussanträgen, dass der Verein seine Finanzen offenlegt. Hiernach soll über die Höhe entschieden werden.

#### **7. Informationen**

##### **Ladestation für E-Bikes**

Die N-ERGIE bietet der Gemeinde Wiesenbronn an, im Ortsgebiet eine E-Bike-Ladestation aufzustellen und hierfür auch die Anschaffungskosten zu übernehmen. Die Gemeinde müsste die Stromkosten tragen. Der Gemeinderat hat die Auswahl zwischen einer Ladesäule „Line“, an der gleichzeitig 3 Fahrräder geladen werden können oder einer Ladesäule „Tower“ für 2 Fahrräder. Aus optischen und praktikableren Gründen entscheidet sich der Gemeinderat für die „Tower“-Version. Die Station soll zwischen den Gasthäusern an der ehem. Waage aufgestellt werden.

8 : 0

##### **Baugebiet „Geisberg“**

Die Bürgermeisterin informiert, dass am 23. Februar im Rathaus Wiesenbronn die Angebotseröffnung für die Ausschreibungen der Erschließung für das Baugebiet „Am Geisberg III“ ist. In der Gemeinderatssitzung am 8. März 2016 werden die Aufträge vergeben. Geplantes Bauende ist November 2016.

#### **8. Verschiedenes**

##### **Veröffentlichung aus den nichtöffentlichen Sitzungen**

Die Bürgermeisterin verteilt die Beschlüsse aus den nichtöffentlichen Sitzungen von 2015 bei welchem der Geheimhaltungsgrund weggefallen ist. Diese sollen auch veröffentlicht werden, hier dann allerdings ohne die einzelnen Überschriften der TOP`s bei welchem der Geheimhaltungsgrund nicht weggefallen ist.

##### **Wachhügelhütte Wiesenbronn**

Die Wachhügelhütte wurde bereits abgetragen. Für den Neubau wurde dem Weinbauverein bereits zugesichert, dass die Gemeinde das Holz zur Verfügung stellt.

Es wird zugesagt, dass die ca. 70 m<sup>2</sup> Lärchenholz, welche vorrätig sind, verwendet werden können.

8 : 0

### **Informationsschreiben zur Problematik mit Vergiftungen durch E605**

Das Ehepaar Ursula Posorski und Hans-Martin Schilling vermuten, dass eine ihrer Katzen mit dem früheren Pflanzenschutzmittel E 605 vergiftet wurde.

Sie fragen daher an, ob sie mit dem nächsten Mitteilungsblatt ein zweiseitiges Informationsschreiben austeilen lassen dürfen.

Der Gemeinderat spricht sich dagegen aus. Zum einen wisse man nicht, ob die Informationen auch richtig sind und zum anderen wird befürchtet, dass dann auch andere Bitten kommen, etwas kostenfrei mit dem Mitteilungsblatt auszutragen.

Der Gemeinderat hat allerdings nichts dagegen, wenn das Ehepaar Posorski / Schilling die Kopien selbst vornimmt und Frau Pfrang bittet, dies mit dem Mitteilungsblatt zu verteilen. Es soll nicht ins Mitteilungsblatt mit eingefaltet werden.

**7 : 1**

### **Schreiben Gemeinderat Reinhard Hüßner zum Sportverein**

Gemeinderat Reinhard Hüßner bittet mit Schreiben vom 07.01.2016 um eine Kopie bzw. Vorlage des Schreibens des Sportvereins Wiesenbronn vom 21.05.2014 mit dem Betreff „Sanierung Sportheim“ einschließlich der Anlagen.

Die Bürgermeisterin übergibt ihm die entsprechende Heftung.

### **Termin nächste Gemeinderatssitzung**

Die nächste reguläre Gemeinderatssitzung wäre am 9. Februar. Dies ist allerdings der Faschingsdienstag. Daher findet die nächste Sitzung eine Woche vorher, am 02. Februar 2016 statt. Das Hauptthema wird hier der Zuschussantrag zum Sportheim sein.

### **Radweg Wiesenbronn – Rüdenhausen**

Herr Voll vom staatlichen Bauamt Würzburg kommt in eine Gemeinderatssitzung um mit dem Gemeinderat über die Trassierung des Radweges Wiesenbronn – Rüdenhausen zu reden.

### **Termin Festumzug 1200-Jahr-Feier**

Es wird gefragt, wann der Festumzug zur 1200-Jahr-Feier stattfindet.

Dieses Fest wird mit der Weinkost am 29. Mai 2016 stattfinden. Allerdings wird kein Umzug durchgeführt, sondern die verschiedenen Themen verteilen sich als Stationen rund um den Seegarten.

### **Vorstellung Internetseite**

Gemeinderat Harald Höhn hat die Wiesenbronner Internetseite komplett überarbeitet, da die bisherige Seite im Hintergrund so veraltet war, dass keine Updates mehr möglich sind und die Sicherheit nicht mehr gewährleistet war.

Er stellt die Seite kurz vor und will sie dem Gemeinderat auch zumailen, damit sie sich jeder in Ruhe daheim anschauen kann.

Herrn Höhn wird für seine Arbeit gedankt. Die neue Seite ist optisch ansprechend und übersichtlich gestaltet.

### **Einführung Diakon Hofmann**

Am 14. Februar 2016 wird Diakon Hofmann in einem Gottesdienst eingeführt. Er ist der neue Hauptverantwortliche für die unbegleiteten jugendlichen Flüchtlinge. Hierzu wird der Gemeinderat eingeladen. Der Empfang findet im Rathaus statt.

**Nichtöffentlicher Teil schließt sich an.**